

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



Hochzeitsjubiläen:

Anlässlich der „**Goldenen Hochzeit**“
überreichten Bezirkshauptmann Dr. Michael BERGER
und Bürgermeister Heinz LEITNER das
„Jubiläumsgeschenk“
im Auftrag des Herrn Landeshauptmannes an

Heidemarie und Friedrich (Fifi) MONITZER,
Ilse und Hans SCHWABEGGER
Burgi und Justin WIESER

Wir gratulieren ebenfalls sehr herzlich und wünschen
weiterhin viel Gesundheit und schöne, gemeinsame Jahre.





Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder 0664/45 58 110

Liebe Jochbergerinnen!
Liebe Jochberger!

Ein Lebensabschnitt geht für mich zu Ende, ein neuer beginnt. Ich möchte diese letzte Ausgabe der Gemeindefinanzinfo dafür nutzen, allen ein herzliches Dankeschön zu sagen, die mich in diesen 12 Jahren meiner Bürger-

meistertätigkeit begleitet haben. Ich konnte mit Stolz beobachten, wie viele aus unserem Dorf positive Beiträge beigetragen haben, dass sich Jochberg weiterentwickelt. Dafür bin ich sehr dankbar.

Natürlich konnte ich es nicht (und wollte es auch nicht) allen recht machen. Wenn ich dabei Menschen ungerrecht behandelt oder verletzt haben sollte, so bitte ich um Vergebung.

Der Gemeinderat hat selbstverständlich noch das Budget für 2016 beschließen müssen. Wie in allen 12 Jahren wurde das einstimmig erledigt. Es kommen keine leichteren Zeiten auf die Gemeinde zu, aber der finanzielle Spielraum von Jochberg hat sich Gott sei Dank in den letzten Jahren sehr gut entwickelt.

Beim Neujahrsempfang, welcher wieder ganz toll besucht war, hatte ich Gelegenheit, auch allen Vereinen und Institutionen zu danken. Sie sind das Rückgrat des sozialen Zusammenlebens im Dorf.

Ich wünsche allen, die sich in Zukunft im Gemeinderat engagieren, alles Gute; euch Jochbergerinnen und Jochbergern wünsche ich viel Gesundheit und Zufriedenheit und den Gästen einen erholsamen Urlaub.

Zum letzten Mal als
Euer Bürgermeister

Heinz Leitner

Verein der „Freunde der Wolfgangquelle“

Obmann Josef Aufschnaiter, Kitzbüheler Straße 4, 6373 Jochberg

Liebe Jochbergerinnen!
Liebe Jochberger!

Seit dem Jahre 2000 gibt es in unserer Gemeinde den Verein der „Freunde der Wolfgangquelle“. Ausgehend vom Auffinden des Mirakelbuches durch Pfr. Andreas M. Jakober, worin Aufzeichnungen über Heilungen am Wolfgangbrunnen vor über 500 Jahren und der daraus resultierenden Wallfahrtsbewegung nach St. Wolfgang (Jochberg) enthalten sind, gab es Überlegungen darüber, was das für uns heute bedeuten könnte. Das Wasser ist Lebensquelle und Lebensgrundlage; dass heilendes Wasser (das immer im Zusammenhang mit dem Glauben zu sehen ist) zu jeder Zeit eine besondere Anziehung erfährt, davon künden die vielen Wallfahrtsorte. Derzeit ist erneutes Interesse und eine aktive Wallfahrtsbewegung zu verzeichnen. Eines ist soweit klar, dass es sich um eine sehr spannende Sache handelt.

Als deutlichstes Zeichen des Vereinswirkens nach außen wurde der 7-Brunnen-Weg angeregt und unter Mitwirken vieler (Gemeinde, Pfarre und Private) großteils auch umgesetzt; samt dem Erstellen der Brunnenweg-Broschüre.

Es fehlt noch der siebente Brunnen, wobei hier auch das Bewusstsein Platz greifen könnte, dass unsere Pfarrkirche zum Hl. Wolfgang diese 7. Quelle („Kraftquelle“) ist. Dies auch im Wissen, dass unter der Kirche die Wolfgangquelle vorhanden ist. Diese wurde im Jahre 2000 angebohrt. In ca. 14 m Tiefe ist man dabei auf das sogenannte Wolfgangswasser gestoßen. Es gibt dort ein (geringes) Wasservorkommen, zwischen den massiven Felsschichten des Kirchhügels. Durch die Versetzung von Pfr. Andreas M. Jakober und bedingt durch die Tatsache, dass jede Maßnahme nur mit Zustimmung der Pfarre vor Ort und der Diözese möglich ist, sind weitere Aktivitäten seitens der Vereins nicht erfolgt. Somit ist der Verein, die Vereinsführung, an einem Punkt angelangt, wo es zu überlegen gilt, was in Zukunft geschehen sollte? Die aktuellen Vorstandsmitglieder stehen nicht mehr für eine Mitarbeit *im Vereinsausschuss* zur Verfügung und es steht die Auflösung des Vereins durch die Sicherheitsbehörde im Raum.

Mit dieser Information an die Gemeinde werden alle weiterhin Interessierten eingeladen - jede(r) für sich -

aber dann auch gemeinsam zu überlegen, ob sie/er sich mit den Ideen des Vereins auseinandersetzen und diese weiter entwickeln möchte? Nur wenn der Grundgedanke, dass dieser Schatz - die „Wolfgangquelle von Jochberg“ - als Ort der Kraft und Quelle des Heils gilt und in der Jochberger Bevölkerung genug Interesse findet, macht eine Weiterführung des Vereins wirklich Sinn. Bitte meldet euch bei einem der Vorstandsmitglieder. Im Laufe des Sommers soll es ein Treffen für all jene geben, die dazu interessiert und engagiert sind, die Ideen haben und diese gemeinsam und mitverantwortlich umsetzen möchten.

„Menschen mit neuen Ideen sind Narren! - bis sich die Idee durchgesetzt hat“

Wir alle wissen, dass die Welt solche Narren braucht, weil wir an das Gute und Wertvolle glauben.

Der Vereinsvorstand: Josef Aufschnaiter - Obmann, Heinz Leitner - Obm.-Stv., Anni Pletzer - Kassier, Jonny Möllinger - Schriftführer, Margit Eberl und Margret Waldinger-Holaus - Kassaprüferinnen.



Fasching auf dem Eis

Am Freitag, **05. Februar**, lädt die Knappschaft Jochberg von 13 Uhr bis 16 Uhr zum „Fasching am Eis“ auf dem Eislaufplatz der Firma GRANDER ein. Neben lustigen Spielen und Spaß auf dem Eis erwarten alle Faschingsfreunde eine große Polonaise sowie Spiel- und Rutschmöglichkeiten auch abseits des Eises.

Für alle Kinder gibt es gratis Faschingskrapfen und Limo.



Macht ALLE mit

Der Fasching in Jochberg darf nicht sterben!!!!

Einladung zur „Weißwurstparty“

(Masken erwünscht) im

Kultursaal am 6.2.16 ab 19 Uhr

mit dem Jochberger Blehschod'n und Disko-Musik

Kommt, lasst uns wieder Fasching feiern!!!

Wir freuen uns auf Euer Kommen
Die Chorgemeinschaft und
der Jochberger Blehschod'n

Eintritt frei!



Kinderfasching am Sonntag 7. Februar mit dem Motto "Obst & Gemüse"

Treffpunkt bei schönem Wetter **13.45 Uhr beim Feuerwehrhaus** in Jochberg, mit der Musikkapelle maschieren wir zum Kultursaal.

Bei schlechtem Wetter, Treffpunkt 14.00 Uhr beim Kultursaal.

Heuer wieder große Tombola mit tollen Preisen von Saukaserstube, Bärenbadalm, Dorfstube, Schiladl, Alpenpizzeria, uvm.

Außerdem haben wir tolle Spielestationen für Groß und für Klein.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf zahlreiches maskiertes Kommen freuen wir uns.
Elternverein & Kindergruppe Kunterbunt



Am „unsinnigen Donnerstag“,
d. i. am 04.02.,
ladet auch heuer wieder die Fam.
Pichler ganz herzlich zum
„narrischen“ Faschingstreiben
mit Life - Musik in die
Jochberger Dorfstub'n ein.



Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Das Land Tirol gewährt Jubiläumsgaben in folgender Form: anlässlich der "Goldenen Hochzeit" (50 Ehejahre) € 750,00, der "Diamantenen Hochzeit" (60 Ehejahre) € 1.000,00 und der "Gnadenhochzeit" (70 Ehejahre) € 1.100,00.

Voraussetzungen:

- *österr. Staatsbürgerschaft beider Eheleute;*
- *gemeinsamer Wohnort (Hauptwohnsitz) in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit;*
- *aufrechte eheliche Lebensgemeinschaft;*

Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen. Das entsprechende Antragsformular ist beim Gemeindeamt Jochberg erhältlich. Für eventuelle Anfragen steht Ihnen beim Gemeindeamt Herr Johann Möllinger, Tel. (05355) 5202-11, gerne zur Verfügung.

Mitteilung der Fa. AKM

(Autoren, Komponisten und Musikverleger):

Bekanntlich ist jeder Veranstalter verpflichtet, bei unserer Gesellschaft vor Stattfinden einer Veranstaltung mit Musik oder bei einem literarischen Vortrag die Aufführungsbewilligung zu erwerben. Zu diesem Zwecke sind bei allen Gemeindeämtern die entsprechenden Anmeldekarten vorhanden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Unterlassung einer vorherigen Anmeldung Nachteile für den Veranstalter nach sich ziehen kann.

Das Night-Taxi fährt!

Jeden Freitag und Samstag fährt das Night-Taxi jeweils um 23.45 Uhr und um 2.00 Uhr nach Aurach und Jochberg - (Abfahrt: Volksschule Kitzbühel) - und kostet € 2,00. Dieses Angebot gilt vordergründig den Jugendlichen. Nach gegebenen Möglichkeiten (Platz) werden aber auch Erwachsene mitgenommen.

DANKE ANNA



Fast dreißig Jahre war Anna Bachler für viele Pensionisten aus Jochberg bei den Clubnachmittagen an jedem Dienstag in der Woche mit viel Fleiß und Umsicht tätig. Mit einem Geschenk und einer kleinen Feier, gemeinsam mit den treuesten Besucherinnen und Besuchern des Clubs, bedankte sich Obmann Heinz Leitner für den jahrzehntelangen Einsatz. Zum Kartenspielen wird die Anna hoffentlich noch viele Jahre in den Club kommen.

Der Pensionistenverband Jochberg wünscht ihr für die Zukunft das Beste und vor allem Gesundheit.

Öffentliche Bücherei Jochberg Aktuell



Das Büchereiteam ist stets bemüht den Buchbestand ständig zu aktualisieren und so für jede Leserin, für jeden Leser - ob jung oder jung geblieben - ausreichend Lesestoff bereit zu haben.

Nützen Sie die Gelegenheit und schauen Sie doch mal rein, in die Öffentliche Bücherei Jochberg.

Wir haben offen:

Die + Do 18.00 bis 19.00 Uhr

Sa 16.00 bis 18.00 Uhr

Offene Tür im
Gemeinde-Archiv
Sonntag, 10. April 2016
Infos folgen

IMPRESSUM:

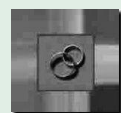
Herausgeber / für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Jochberg, Bgm. Heinz Leitner, Tel. 05355/5202-12 oder 0664/4558110; Satz: Graficdesign und Bergverlag Eberharter, Tel. 05355/5492, www.grafic-eberharter.at, info@grafic-eberharter.at

Standesfälle 2015



Geburten 2015

Levi FUCHS, Tobias Johannes BRUGGER, Alexander HECHENBERGER, Leon CVIJANOVIC, Eva Maria Christina SEIDL, Christoph BARTENSTEIN, Niclas WIESER, Zoe PITCON, Lukas RIEDLSPERGER, Felix Hans-Peter WIELAND.



Hochzeiten 2015

HÖRL Stefan und Angela (geb. Prem), FEIERSINGER Rudolf u. Michaela (geb. Hütthaler), KEUSCHNIGG Johann u. AUFSCHNAITER Agnes, SCHMUCK und Christina (geb. Hochfilzer), FEYERSINGER Wolfgang u. Sylvia (geb. Riedlsperger).



Die Verstorbenen des Jahres 2015

EXENBERGER Anna, LEO Barbara, ACHRÄINER Katharina, MAYR Johann, MANZL Reinhold, GANTSCHNIGG Rudi sen., KOLLER Robert, BACHLER Paula, NAJDEK Jozef, KLEMT Winfried, SCHWABEGGER Andreas, PLETZER Walter, HECHENBERGER Anna, MOSER Theresia, EGGER Sebastian, NOICHL Anton, KJELLBERG Stefan, HECHENBERGER Josef.

Forsttagsatzung 2016

Die BFI (Bezirksforstinspektion) Kitzbühel informiert, dass beim

öffentlichen Teil der Forsttagsatzung, am 02.03.2016 um 19.00 Uhr beim Bruggerhof (Kitzbühel)

folgende Themen behandelt werden:

- *Rückblick 2015*
- *Waldbewirtschaftung im Zeichen der Klimaveränderung - eine lösbare Herausforderung?*
- *Rechtliche Aspekte (Waldfeststellung, Waldteilung, etc.)*
- *Allfälliges*

Das KBW AURACH / JOCHBERG

lädt herzlich ein:

*durchatmen
nach innen schauen
hören
beten
mir und Gott begegnen*

*Mit einem Engel an meiner Seite...
Exerzitien im Alltag mit
dem Buch Tobit*

Termine:

Freitag, 12.2. / 19.2. / 26.2. / 4.3. /
11.3. 2016

Beginn:

jeweils 19.45 Uhr, Pfarrhof Jochberg

Leitung: Waltraud Hechenberger-
Philipp und Karin Koidl

Um Anmeldung bei Karin Koidl wird
gebeten: Tel. 05356 / 66244

SICK TRICK

Freeski & Snowboard
Slopestyle Contest
am **13.02.2016**
Snowpark
Jochberg/Hanglalm

SLH Schüler- und Lehrlingsheim Innsbruck

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler!

Seit über 100 Jahren begleiten wir als unabhängige gemeinnützige Stiftung männliche Jugendliche aus allen Teilen Tirols im Alter zwischen 14 und 24 Jahren, wenn sie in Innsbruck eine weiterführende Ausbildung (Schule bzw. Lehre) absolvieren möchten.

Die Burschen erhalten von uns Unterkunft, Verpflegung, persönliche Betreuung sowie individuelle schulische Begleitung in Zusammenwirken mit ihren Eltern. Tägliche, unnötig lange und anstrengende An- und Rückreisen können vermieden, die Zeit für Schule wie für Freizeit sinnvoll genutzt werden.

Interessant für Sie?

Gerne können Sie sich auf unserer Homepage www.slh.tsn.at einen genauen Überblick über unser Haus und unsere Arbeit verschaffen. Wir freuen uns über jeden Anruf und vereinbaren gerne einen für Sie unverbindlichen Besichtigungstermin, bei dem Sie sich vor Ort ein genaues Bild über uns machen können.

SLH Schüler- und Lehrlingsheim Innsbruck

6020 Innsbruck, Innrain 43
0512/581 186
slh@tsn.at
www.slh.tsn.at

Beratungsstelle Delogierungsprävention Tirol

Wir unterstützen Sie, wenn Sie vom Wohnungsverlust bedroht sind. In den Beratungen erhalten MieterInnen von Privat-, Gemeinde- und Stadtwohnungen, die aufgrund von Mietrückständen vom Verlust ihrer Wohnung bedroht sind, Beratung und Unterstützung. Ziel ist es, den Erhalt der Wohnung sicherzustellen bzw. andere Alternativen zu erarbeiten.

Wir sind für Sie da, wenn Sie:

- bestehende Mietrückstände haben
- mündlich oder schriftlich aufgefordert wurden, Ihre Wohnung zu verlassen
- eine gerichtliche Kündigung Ihrer Wohnung erhalten haben

Wir bieten anonym und kostenlos:

- Erstgespräch – Klärung der Situation
- Erstellung eines Haushaltsplanes/Finanzplanes
- Unterstützung bei der Abklärung und der Beantragung aus Versicherungs- und Sozialleistungen sowie finanzieller Hilfen
- Information über miet- und verfahrensrechtliche

Angelegenheiten

- Kontaktaufnahme, Konfliktregelung und Vermittlung mit Eigentümern, Behörden und Hausverwaltung
- Unterstützung bei der Erarbeitung eines Rückzahlungsplanes
- Krisenintervention

Kontakt & Information

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir informieren und beraten Sie gerne!

Beratungsstelle
Delogierungsprävention
Kapuzinergasse 43
6020 Innsbruck

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Mi 16:00 – 18:00 Uhr

Mobil 0664/88 26 44 - 90,
DW 91, DW 92
Tel: 0512/58 17 54 Fax: DW 18
delo@barwo.at

Wir beraten auch in den Bezirken. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Elternverein Jochberg

Dem Elternverein war es letztes Jahr möglich für die Volksschule neue Musikinstrumente und für jede Klasse einen kompletten Büchersatz mit Arbeitsheften zu kaufen.



Dank eurer Unterstützung und Mithilfe ist es uns gelungen, den Kinderfasching mit Umzug, das Schulabschlussfest, den Kinderflohmarkt, beim Martinifest den Ausschank, den Nikolaus-Besuch und das Klettern der 4. Klasse zu organisieren. Auch heuer wollen wir uns wieder für eure Kinder stark machen und tolle Veranstaltungen organisieren.

Ich hoffe wieder auf viele fleißige Helferleins, denn ohne euch wären wir nicht das, was wir jetzt sind.

Vielen Dank
Sabine Slechta
Obfrau Elternverein



„Hofübergabe“ der FPÖ Jochberg

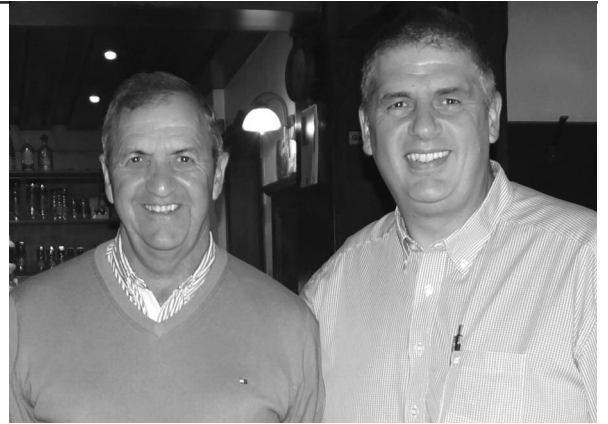
Langzeit-Obmann und Vzbgm. Fritz Noichl übergibt den Vorsitz nach 27 Jahren Ortsobmannschaft der FPÖ Ortsgruppe Jochberg an seinen langjährigen Wegbegleiter GV Günter Resch.

Mit ihm ist nun erneut ein sehr erfahrener Mann an der Spitze. Günter kann bereits auf eine 18-jährige Gemeinderats- und Gemeindevorstandstätigkeit zurückblicken. Die Einigkeit in der Fraktion zeigte sich auch bei der Wahl des Ausschusses.

Einstimmig wurde gewählt:

Obmann: Günter Resch
 Obmann Stv. & Schriftführer: Sandra Markl
 Kassier: Klaus Mayr

Beiräte: August Bachler, Markus Foidl, Anton Mauerlechner, Fritz Noichl, Erich Salvenmoser



Fritz wünscht dem neuen Obmann und seinem Team für die anstehenden Gemeinderatswahlen und für die Zukunft alles Gute!

3. Nahtstellentreffen am BKH St. Johann in Tirol zur Palliativ-Versorgung im Bezirk Kitzbühel

Die palliative Versorgung, das heißt die pflegende und lindernde Versorgung von schwerstkranken, oft unheilbaren Patienten, stand im Zentrum des dritten Nahtstellentreffens am Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T., das wieder vom Entlassungsmanagement des BKH organisiert wurde.

Das Zusammenspiel aller an der Gesundheitsversorgung im Bezirk Kitzbühel tätigen Partner, Spezialisten und Organisationen steht bei den regelmäßigen Nahtstellentreffen des BKH im Mittelpunkt. Gerade im Bereich der palliativen Versorgung werden die Patienten nicht nur im Krankenhaus selbst versorgt, sondern nach Möglichkeit zu Hause in vertrauter Umgebung oder in den Altenwohn- und Pflegeheimen. Körperliche, psychische, soziale und spirituelle Bedürfnisse werden dabei gleichermaßen berücksichtigt. Neben den pflegenden Angehörigen sind auch viele Personen und Institutionen an der palliativen Versorgung zu Hause beteiligt, wie etwa die niedergelassenen Ärzte, die Sozial- und Gesundheitssprengel, Altenwohn- und Pflegeheime, aber auch die Tiroler Hospizgemeinschaft.

VERSORGUNG IN VERTRAUTER UMGEBUNG

Rund 80 Personen beteiligten sich an dem Treffen, „für uns ein Zeichen, dass unseren Partnern ebenso wie uns selbst an einer guten Zusammenarbeit viel gelegen ist“, so die Organisatorin, BKH-Entlassungsmanagerin Barbara Pflauder. Neben den beiden Referentinnen der Hospizgemeinschaft



nahmen auch Brigitte Staffner vom ehrenamtlichen Hospizteam Kitzbühel, Bezirksärztevertreter Dr. Reinhold Mitteregger und die beiden Palliativmediziner OA Michael Schnallinger und OA Michael Kranebitter von der Internen Abteilung des BKH an dem Treffen teil.

HERAUSFORDERUNG FÜR DIE ZUKUNFT

„Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Lebensqualität der Patienten“, betont Barbara Pflauder, die an der Schnittstelle von medizinischer, pflegerischer und palliativer Versorgung tätig ist. „Es ist uns allen daran gelegen, eine bestmögliche Versorgung gewährleisten zu können und das heißt auch, neue Wege zu gehen.“



Wenn's gilt – sind wir da!

Laut Gesetz sind die Gemeinden verpflichtet eine Gemeindefeuerwehr (GEL) zu installieren. Wir haben uns vor Jahren entschlossen, diese Einsatzleitung nicht nur auf dem Papier stehen zu lassen, sondern sind aktiv in die Planung und Vorbereitung für den Ernstfall eingestiegen. Mit der Bereitschaft von Leuten aus dem Dorf hat diese Gruppe schließlich konkrete Form angenommen. Günter Huber, der schon Erfahrung hat in der Stabsführung, begleitete uns die letzten Jahre als Chef der GEL und informierte, organisierte, schulte und baute die Gruppe auf. Egger Josch, Grander Heribert, Grander Hans, Hechenberger Ali, Resch Günter, Noichl Fritz, Pletzer Hubert, Leitner Heinz als weitere Mitglieder bekamen genau definierte Aufgaben zugeteilt. Als erstes wichtiges Ziel wurden diese Aufgaben besprochen und die dafür notwendigen Grundlagen geschaffen.

In 27 Treffen hat die GEL-Jochberg das Projekt Gefahren einschätzung des Landes mitbearbeitet, hat die Kommunikation mit eigenem Funk und interner Kommunikation aufgebaut und die Zentrale der GEL, das Gemeindehaus mit einer Notstromversorgung versehen. Auch der neue Katastrophenschutzplan wurde eingerichtet und wird laufend ergänzt. Zweimal wurde die GEL-Jochberg offiziell einberufen. Einmal wegen eines totalen Stromausfalles und einmal wegen Hochwassers.

Die enge Koordination mit den Einsatzkräften bei einer Katastrophe, die Organisation von schnellen Hilfen im Bedarfsfall bis zur Information und Nachbetreuung sind die Aufgaben einer GEL.



Ihre RaiffeisenBank in Jochberg informiert

Mit Bausparen zum ultimativen Wintererlebnis

**RaiffeisenBank
Kitzbühel**



Raiffeisen Bausparen ist eine sichere und attraktive Anlageform. „Mit regelmäßig einbezahlten Sparbeträgen, Zinsen sowie der staatlichen Bausparprämie verfügen die Sparer nach sechs Jahren Laufzeit über ein stattliches Guthaben. Für kleinere Investitionen oder als Basis für ein zinsgünstiges Bauspardarlehen lässt sich der Betrag dann gut nutzen“, so Jeanine Lang.

Speziell jetzt - zu Jahresende - ist es an der Zeit, bei Raiffeisen einen Bausparvertrag abzuschließen. All jene, die zwischen 1. und 31. Dezember einen Bausparvertrag abschließen, können sich nicht nur über die staatliche Bausparprämie für 2015 freuen, sondern erhalten auch die Chance, eines von 32 Husky-Erlebniswochenenden oder eines von 365 Paar Schneeschuhen zu gewinnen.

Doch selbst jene, die bereits einen Bausparvertrag haben, können beim Gewinnspiel mitmachen. Möglich ist die Teilnahme durch Ausfüllen der Teilnahmekarte in unserer Bankstelle oder über das Online-Gewinnspiel unter www.bausparen.at/gewinnspiel.

Neugestaltung unseres Schalterbereiches

Seit wenigen Tagen sind die Bauarbeiten im Erdgeschoss unserer Bankstelle beendet. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Geduld und Ihr Verständnis während der letzten Wochen und hoffen, dass Sie vom Ergebnis und speziell von der erhöhten Diskretion an den zwei Schalterplätzen begeistert sind!

Der behindertengerechte Zugang zu unserer Bankstelle konnte aus zeitlichen Gründen (Überschneidung mit dem Innenausbau,...) leider nicht mehr vor dem Wintereinbruch realisiert werden. Dieses Vorhaben wird umgehend im Frühjahr 2016 umgesetzt.